

Maßnahmentitel und -nummer:

6.9 (E-)Lastenräder beim städtischen Fahrradverleih anbieten

Handlungsfeld: (z.B. Entwicklungsplanung, Mobilität)

Innerstädtische Mobilitätsmaßnahmen & Mobilität in die Fläche bringen

Maßnahmen-Typ: (z.B. Ordnungsrecht, Förderung)

Kommune als Vorbild, Infrastruktur

Ziel und Strategie: (Zielerläuterung und Erklärung, wie die Maßnahme die erarbeiteten Klimaschutzszenarien unterstützt)

Viele Bürger erledigen ihren Wocheneinkauf und andere große Anschaffungen bevorzugt mit dem eigenen Auto. (E-)Lastenräder sind eine klimaschonende Alternative dazu, weshalb den Olfenern eine Möglichkeit geschaffen werden soll, diese Transportmöglichkeit kostengünstig zu testen und sich davon selbst zu überzeugen.

Ausgangslage: (Ausgangsvoraussetzungen, evtl. SWOT-Analyse)

Die Stadt bietet bereits E-Bikes zur günstigen Ausleihe an, (E-)Lastenräder sind im Angebot allerdings noch nicht enthalten.

Der Trend der (E-)Lastenfahräder startete vor einigen Jahren in der Fahrradnation Niederlande. Dort sind Lastenräder inzwischen fest im Straßenverkehr etabliert. Mittlerweile hat sich Deutschland sogar zum größten Abnehmer von (E-)Lastenrädern entwickelt, was aufzeigt, dass der Trend auch hierzulande längst angekommen ist.

Allerdings ist die Anschaffung eines (E-)Lastenrades für Private teuer, was die Experimentierfreudigkeit mit neuen Transportmitteln ausbremsen kann. Deshalb liegt es im Interesse der Stadt, den Olfenern ein Ausprobieren zu ermöglichen, damit das Auto als Kurzstreckentransportmittel nach und nach durch das (E-)Lastenfahrrad ersetzt werden kann.

Beschreibung:

Um das Experimentieren und Ausprobieren des alternativen Transportmittels kostengünstig zu ermöglichen, können im Rahmen des bereits bestehenden städtischen Fahrradverleihs zukünftig auch (E-)Lastenräder angeboten werden. Interessierte können die (E-)Lastenräder dann für Wocheneinkäufe oder ähnliches nutzen und austesten, inwiefern sich für sie das Auto ersetzen lässt. Zusätzlich zu dem dauerhaften Leihangebot, kann auch ein Aktionstag ausgerichtet werden.

Bei Gefallen kann dadurch die Hemmschwelle gesenkt werden, sich selbst ein solches Transportmittel anzuschaffen. Aktuell bestehen zudem für Gewerbetreibende Fördermöglichkeiten von bis 2.100€ pro (E-)Lastenrad, die den Angestellten zur Verfügung gestellt werden können. Die Anschaffung von (E-)Lastenrädern der Kommune kann sogar mit bis zu 4.200€ pro Rad bezuschusst werden. Diese Fördersummen werden von Bezirksregierung Münster bereitgestellt.

Initiator:

Verwaltung		
Akteure:		
Klimaschutzmanagement, (Vertreter der) Fachbereiche		
Zielgruppe:		
Bürgerschaft		
Handlungsschritte und Zeitplan: (Handlungsschritte in zeitlicher Einordnung)		
1. Anschaffung von Lastenrädern 2. Information der Bürger 2.1 Ggf. Ausrichtung eines Aktionstages 3. Ausleihe an die Bürger 4. Monitoring		
Flankierende Maßnahmen:		
-		
Erfolgsindikatoren/Meilensteine:		
Akzeptanz in der Bevölkerung, Anzahl der geliehenen Lastenräder		
Finanzierungsansatz: (z.B. Sponsoring, Contracting, Förderung)		
Eigenmittel		
Bewertung:		
Kriterium	Score	Anmerkung
Gesamtaufwand/(Anschub-) Kosten: (Sach- und Personalkosten)		
Welche Endenergieeinsparungen (MWh/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (möglichst quantitativ)		
Welche THG-Einsparungen (t/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (möglichst quantitativ)		
Wertschöpfung (qualitative Angabe des regionalen Wertschöpfungspotenzials)		

Einführung der Maßnahme: (Kurz-, mittel-, oder langfristig)

Schnellstmöglich

Dauer der Maßnahme:

Dauerhaft

Hinweise: (z.B. wichtige Empfehlungen, soziale Aspekte, Wechselwirkungen mit Klimawandelanpassungen, Hemmnisse)

Ggf. Beschränkung durch Haushaltslage

Umsetzungsstand: (Ampelsystem)